

Pressemitteilung

Azubi-Aktionsprogramm dauerhaft einrichten.....

Das Azubi Aktionsprogramm als dauerhafte Einrichtung fordert der CDU Stadtverbandsvorsitzende Matthias Kück aus Wildeshausen. Solange es weiterhin eine so angespannte Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsplatzmarkt gibt, sieht der CDU-Politiker die Ratsmitglieder der Städte u. Gemeinden des Landkreis Oldenburg in der Pflicht.

Der Erfolg der Aktion, die im Herbst 2005 startete, wurde u.a. auch durch die aktive Hilfe vieler Stadt- und Gemeinderatsmitglieder des Landkreis Oldenburg erreicht. Das gezielte Aufsuchen von Unternehmen durch die Ehrenamtlichen Politiker mit dem Ziel und der Bitte an die Firmen ggf. noch Jugendliche im aktuellen Ausbildungsjahr als Azubi's oder zumindest als Praktikant aufzunehmen sieht der CDU Politiker als den effizientesten Weg um die Jugendlichen zu unterstützen.

Beschwörungsfloskeln und öffentliches Bitten von Verantwortlichen an die Wirtschaft sind nicht effektiv genug und führen auch nicht nachhaltig zum gewünschten Ziel, dem Ausbildungsplatz. Viele ehrenamtliche Politiker haben durch Ihre jahrelange Tätigkeit in der Kommune Kontakte und Verbindungen zur Wirtschaft und den Unternehmen aufgebaut. Diese gilt es zu Nutzen um den auch leistungsschwächeren Ausbildungsplatzsuchenden die Möglichkeit einer Berufsausbildung zu geben.

Dafür sind persönliche Gespräche mit den Firmen des Landkreises unerlässlich. Aufgrund eigener Erfahrung mit den Unternehmen sieht Kück hier eine große Chance für die Jugendlichen und fordert deshalb aufgrund der aktuellen Ausbildungsplatzsituation für jedes kommende Ausbildungsjahr eine Neuauflage des Azubi-Aktionsprogrammes.

Dies Unterstützung der betroffenen Jugendlichen muss die vorrangige Aufgabe und Bestandteil der Politik der zukünftigen ab September neugewählten Kommunalpolitiker des Landkreis Oldenburg sein.

Matthias Kück

CDU Stadtverbandsvors.

Wildeshausen, 25.06.06.